



OSMOSE

Temporäres Wohnen inspiriert von Olympia 1972



U

R

HINTERGRUND

2022 jährt sich die Olympiade in München 1972 zum 50. Mal. Die „heiteren Spiele“ mit ihrem besonderen visuellen Erscheinungsbild (Otl Aicher u.a.), der mutigen Zeltdach-Architektur (Behnisch & Partner, Frei Otto u.a.) und vielen anderen Impulsen (Landschaftsarchitektur des Olympiaparks, Spielstraße) wirkte weit in die Welt hinaus.

Während der Exkursion werden wir den olympischen Sommer vor Ort nachverfolgen und ein Stück weit nach-erleben, begleitet von verschiedenen Architekten und anderen Akteuren, die mit der Weiterentwicklung des olympischen Erbes befasst sind.



AUSGANGSPUNKT

Die nach der Olympiade studentisch genutzten „Olympiabungalows“, erbaut 1972 (Werner Wirsing), größtenteils neu aufgebaut 2010 (bogevischs Büro mit W. Wirsing) erfreuen sich auch heute noch größter Beliebtheit. Im Spannungsfeld von Privatheit und Gemeinschaft, Rückzug und Freiraum ist eine besondere Aneignungsqualität zu beobachten.



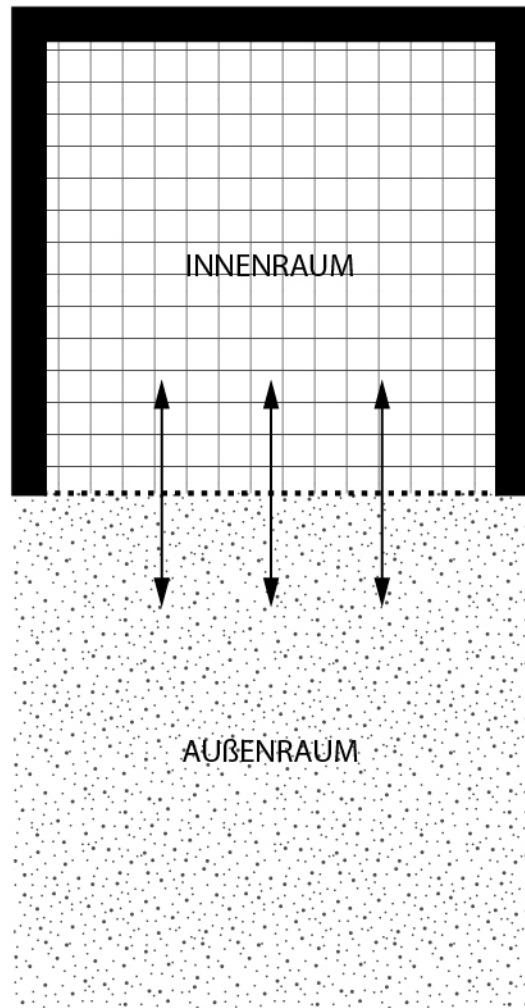
U

AUFGABE

Inspiziert von diesem Beispiel wollen wir modulares, gereihtes, innovatives und temporäres Wohnen (und anverwandte Nutzungen) weiterdenken. Ausgangspunkt ist eine vorgegebene Form, die weiterentwickelt und variiert wird. Angelehnt an die ursprünglichen Bauten bieten die Würfel von ca. 4,20 x 4,20 x 4,20 m Achsmaßen auch den Raum für eine kleine Galerieebene (mit insgesamt ca. 24 qm Wohnfläche). Zusätzlich ist eine Erweiterung bzw. Nutzungsverlagerung nach oben um maximal eine weitere Würfelkubatur möglich. Die Inszenierung von Innenraum, der mit dem Außenraum in Verbindung steht, macht einen besonderen Schwerpunkt im Projekt aus. Osmotische Wechselspiele zwischen Innen und Außen, Übergänge und Zwischenräume sowie Flächen für gemeinsame Nutzungen im Außenraum sind dabei zentrale Themen. Auch das Zusammenspiel der nachbarlichen Einheiten ist vom Thema Austausch bestimmt. Die Einzelarbeit der Studierenden wird dabei zeitweise durch einen Prozess in der Gruppe ergänzt. Zu Beginn werden Nutzung(en) sowie nachbarschaftliche Arrangements festgelegt.

Jede(r) Studierende bearbeitet einen eigenen Entwurf.
Die Projekte sollen bis ins Detail ausgearbeitet werden.

R



GRUNDRISS-SCHEMA
(PRINZIP-SKIZZE)

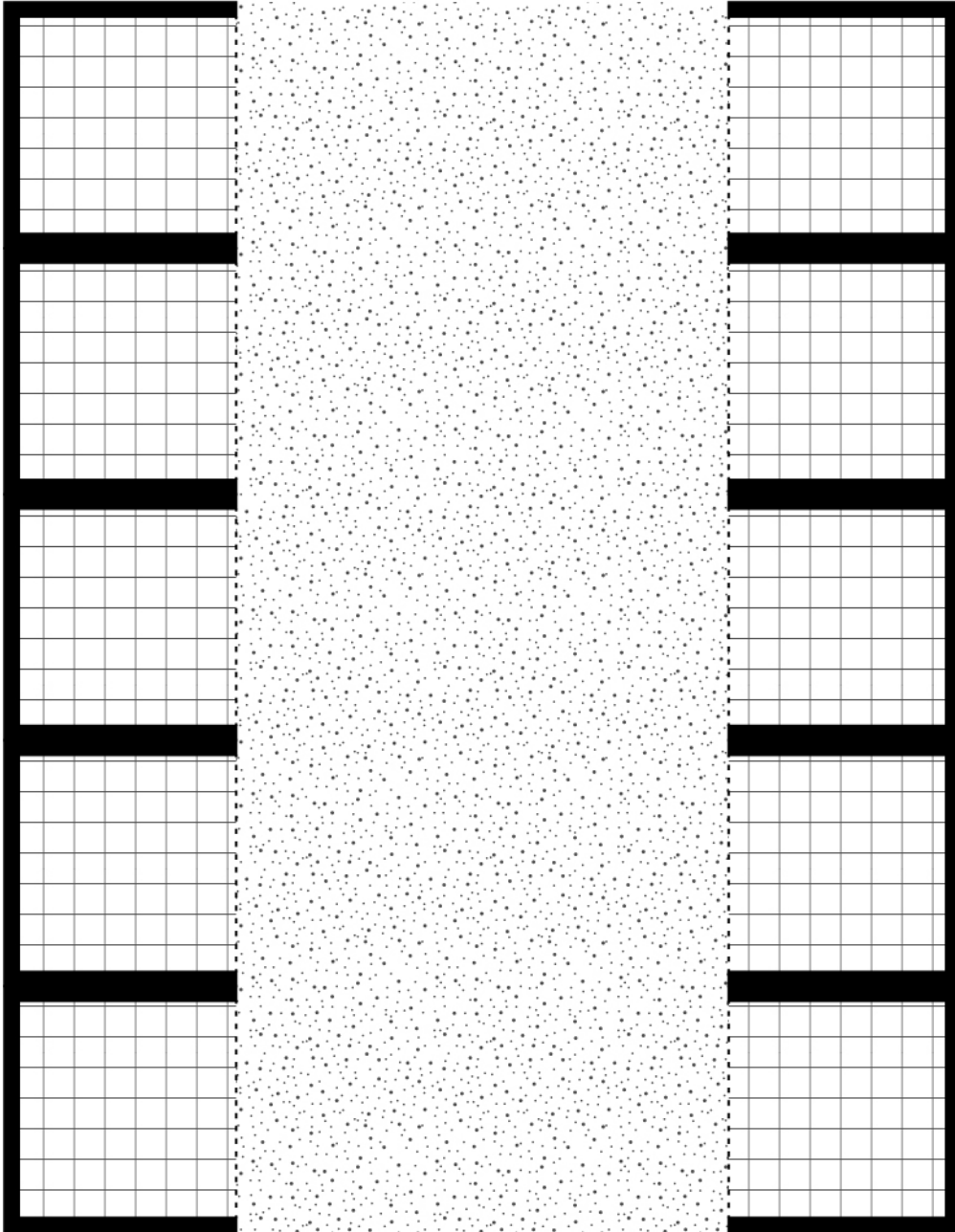
B



—

—

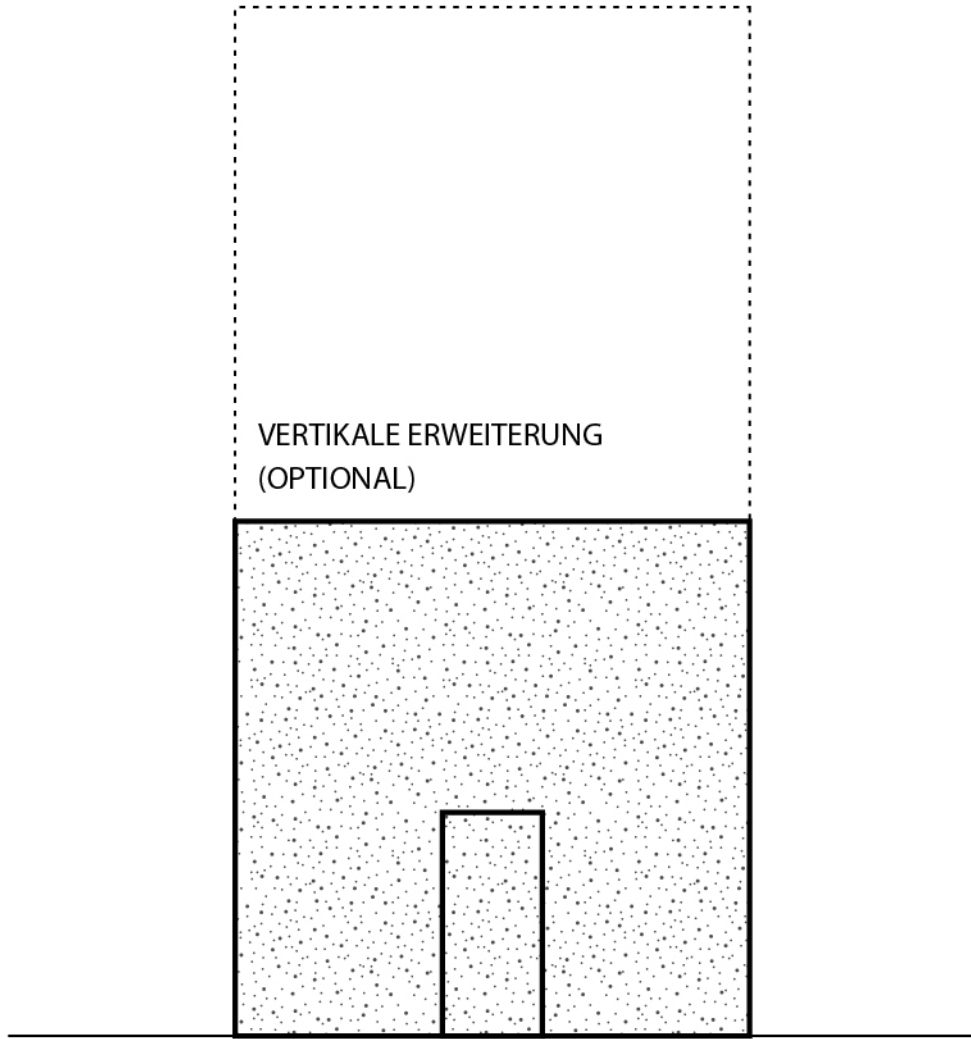
R



U

NACHBARSCHAFT-REIHUNG
(PRINZIP-SKIZZE)





VERTIKALE ERWEITERUNG
(OPTIONAL)

ANSICHT-SCHEMA
(PRINZIP-SKIZZE)



SEMESTERABLAUF

KW	SW	Montag bis Freitag	
13	0	28.03. - 01.04.2022	Exkursion nach München - Mo bis Do
14	1	04.04. - 08.04.2022	Einführungsveranstaltung/Referate
15	2	11.04. - 14.04.2022	Konsultation
16	3	19.04. - 22.04.2022	KW Workshop - GProf. Andrea Heigl
17	4	25.04. - 29.04.2022	Konsultation
18	5	02.05. - 06.05.2022	1. Zwischenpräsentation
19	6	09.05. - 13.05.2022	KW Grundlagen
20	7	16.05. - 20.05.2022	Konsultation
21	8	23.05. - 27.05.2022	Konsultation
22	9	30.05. - 03.06.2022	KW Grundlagen
23	10	07.06. - 10.06.2022	2. Zwischenpräsentation
24	11	13.06. - 17.06.2022	Konsultation
25	12	20.06. - 24.06.2022	KW Workshop - Julian Löhr
26	13	27.06. - 01.07.2022	Konsultation / Abgabe Pläne
27	14	04.07. - 08.07.2022	Konsultation / Abgabe Beamerpräs.
28	15	11.07. - 15.07.2022	Ausstellungsaufbau (Prüfungswoche) Semesterpräsentation